



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BV Haspe

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Haspe  
Hier: Dringende Reparatur des Geländer zwischen Radweg 14 und Hammerbach

**Beratungsfolge:**

24.11.2022      Bezirksvertretung Haspe

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, das Teilstück des Radweges R 14 zwischen der Tückingstraße und der Brücke „Im Ennepetal“ umgehend zu sichern, das verborgene, abgebrochene Geländer austauschen zu lassen und die Baken aus dem Fluss zu entfernen. Ein aussagekräftiger, verbindlicher Zeitplan für die Arbeiten ist schriftlich vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend endlich die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22. April 2021 zum Thema „Sicherer Radverkehr in Haspe – Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Radwegen“ schriftlich zu beantworten.

**Begründung**

Siehe Anlage

## **Inklusion von Menschen mit Behinderung**

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

## **Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung**

keine Auswirkungen (o)



An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Horst Wisotzki

- Im Hause -

7.11.2022

Sehr geehrter Herr Wisotzki,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 24. November 2022 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

**Dringende Reparatur des Geländers zwischen Radweg R14 und Hammerbach**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück des Radweges R 14 zwischen der Tückingstraße und der Brücke „Im Ennepetal“ umgehend zu sichern, das verbogene, abgebrochene Geländer austauschen zu lassen und die Baken aus dem Fluss zu entfernen. Ein aussagekräftiger, verbindlicher Zeitplan für die Arbeiten ist schriftlich vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend endlich die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22. April 2021 zum Thema „Sicherer Radverkehr in Haspe – Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Radwegen“ schriftlich zu beantworten.

**Begründung:**

Die Ennepe und der Hammerbach traten in Folge des Starkregenereignisses im Juli 2021 über die Ufer und rissen, wie andere Gewässer in Hagen auch, Böschungen mit sich. Dabei wurde auch das blaue Geländer, das Radfahrende und Fußgänger schützen soll, arg in Mitleidenschaft gezogen. In der Folge kam es zu einer ersten provisorischen Sicherung in Form von Baken und Absperrband. In der Zwischenzeit landen immer wieder Baken im Fluss (aktuell liegen gerade wieder zwei Baken im Wasser). An mehreren Stellen (siehe Fotos anbei) ragt das Geländer in den Rad-/Fußweg hinein und stellt eine große Gefahr dar.

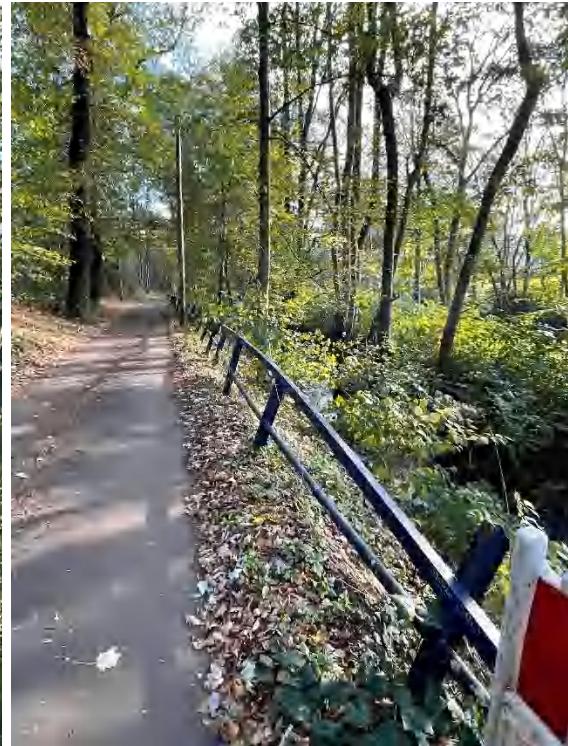
Desweiteren erinnern wir hiermit an die o.g. Anfrage. In der BV-Sitzung am 22. April 2021 nahmen Bündnis 90 / Die Grünen die Vermüllung durch Scherben rund um die Brandt-Brache zum Anlass, einmal grundsätzlich nach den Zuständigkeiten für Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Radwegen im Stadtgebiet zu fragen. In der Sitzung am 22. April 2021 wurde der BV Haspe durch Herrn Lörke eine Beantwortung aller Fragen des Fragenkataloges zur Mai-Sitzung zugesagt.

Da bis heute keine Antwort vorliegt, scheint es leider notwendig, noch einmal in aller Entschiedenheit Auskunft zu verlangen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Schneidmüller-Gaiser  
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

f.d.R.  
Hannah Rosenbaum  
Fraktionsgeschäftsführerin



Radweg Hammerstraße / Im Ennepetal – Zustand seit der Flut 2021



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

**FB Immobilien, Bauverwaltung & Wohnen**

Betreff: Drucksachennummer:

Anfrage gem. § 5 (1) GeschO

Sicherer Radverkehr in Haspe

Beratungsfolge:

**24.11.2022 - Bezirksvertretung Haspe**

In der o.a. Anfrage wurden Fragen formuliert, die wie folgt beantwortet werden:

1. Gibt es für bestehende sowie zuletzt neu eingerichtete Fahrradwege im Stadtbezirk Haspe einen aktuellen Reinigungsplan?
2. Wenn es solch einen Reinigungsplan geben sollte: In welchen Intervallen werden die Fahrradwege von Unrat oder Abfall gereinigt?
3. Werden neu geschaffene Fahrradwegabschnitte automatisch in diesem Reinigungsplan ergänzt, sodass sie zeitnah gereinigt werden können?
4. Falls ein Reinigungsplan für Fahrradwege schon bestehen sollte: Welche Organisation seitens der Stadtverwaltung wird hier zur Durchführung speziell beauftragt?

Die Reinigung der Straßen, Wege und Plätze richtet sich nach der jeweils geltenden Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagen. Die straßenbegleitenden Radwege, abmarkiert auf der jeweiligen Fahrbahn, werden hiernach vom Hagener Entsorgungsbetrieb (HEB) entsprechend dem festgelegten Reinigungsturnus gereinigt. Radwege im Zusammenhang mit Gehwegen, entweder als kombinierte Geh- und Radwege oder farbig abgesetzt, unterliegen der sogenannten Anliegerreinigung, d.h. die anliegenden Grundstückseigentümer sind verpflichtet diese Radwege mit zu reinigen. In der Satzung wird ein mindestens 14-tägiger Reinigungsturnus festgelegt. Insbesondere umfasst die Reinigung auch die Beseitigung von Unkraut (z.B. Ritzenvegetation) und sonstigen Verunreinigungen. Neugebaute Abschnitte von Fahrradwegen werden nach der Abnahme der Baumaßnahme und der Übergabe in den Anlagenbestand im Rahmen der straßenrechtlichen Widmung in die entsprechenden Reinigungsintervalle des HEB mit aufgenommen bzw. unterliegen ab diesem Zeitpunkt ebenfalls der Anliegerreinigung.

5. Falls noch nicht zu einer flächendeckenden Reinigung der Fahrradwege im Bezirk Haspe ein dauerhafter Auftrag erteilt wurde: Wie will die Verwaltung ein gefahrloses Benutzen der Fahrradwege (ohne Müll und Unrat) sicherstellen?

Auf Radwegen, die nicht auf Gehwegen oder Fahrbahnen im Zuge von Straßen verlaufen, sondern eigenständige Verkehrsanlagen darstellen (z.B. Radweg südlich der L 700 oder Schwarzer Weg/Preselweg oder der geplante Ennepe-Radweg), wird die Reinigung derzeit nur im Bedarfsfall durchgeführt.

In diesem Zusammenhang kann darauf hingewiesen werden, dass unter Federführung des Umweltamtes der Stadt Hagen, ein vor kurzem gegründeter Arbeitskreis „Stadtsauberkeit“ sich mit der Optimierung bzw. Verbesserung der Stadtsauberkeit im Allgemeinen intensiv beschäftigt. In diesem Arbeitskreis werden die bestehenden Strukturen und Prozesse im Hinblick auf ihr Optimierungspotenzial untersucht und auch die organisatorischen Verbesserungsmöglichkeiten innerhalb des Konzerns Stadt Hagen betrachtet.

Sicherlich sind hier auch die bisher nicht konkret geregelter Reinigung bzw. der Winterdienst von Fahrradwegen als eigenständige Verkehrsanlagen ein wichtiges Thema, welches dringend mit zu betrachten ist und Aufnahme in die Straßenreinigungssatzung finden sollte.



6. Werden Fahrradwege analog zu Straßen regelmäßig auf Schäden durch Fachpersonal kontrolliert und eventuelle Schäden dann zur Reparatur bzw. Instandsetzung beauftragt?
7. Werden bei so einer möglichen Kontrolle auch verblichene ehemals rot-gekennzeichnete Radfahrstreifen oder andere Markierungen auf Radwegen analog zu Fahrbahnmarkierungen im Straßenverkehr für PKW zur zeitnahen Instandsetzung beauftragt?

Für die in der Zuständigkeit des Wirtschaftsbetriebes liegenden Radwege übernimmt der Wirtschaftsbetrieb die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht, dass heißt, es finden regelmäßige Kontrollen und bei Bedarf Reparaturen bzw. Aufbesserung von Markierungen durch den Wirtschaftsbetrieb statt.

8. Werden jahresabhängig Fahrradwege einer besonderen Reinigung (im Winter Schneeräumen und im Herbst Laubbeseitigung) unterzogen oder werden hier seitens der Verwaltung andere Prioritäten gesetzt?

Zur Beantwortung dieser Frage ist auf die oben gemachten Antworten zu den gestellten Fragen 1 bis 4 und 5 zu verweisen. Auch der Winterdienst und die Laubentsorgung unterliegt gemäß Straßenreinigungssatzung der sogenannten Anliegerreinigung, d.h. die anliegenden Grundstückseigentümer sind verpflichtet den Winterdienst bzw. die Laubentsorgung auf diesen Radwegen mit durchzuführen. In der aktuellen Satzung wird definiert, dass kombinierte Geh- und Radwege nach den Zeichen 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg) und 241 (getrennter Rad- und Gehweg) der Straßenverkehrsordnung im Sinne der Satzung als Gehweg gelten.

Für Radwege, die nicht auf Gehwegen oder Fahrbahnen im Zuge von Straßen verlaufen, sondern eigenständige Verkehrsanlagen darstellen, erfolgt, wie oben bereits erwähnt, die Reinigung im Bedarfsfall. Eine turnusmäßige Regelung soll zukünftig im Rahmen der Straßenreinigungssatzung festgelegt werden.

gez.

Henning Keune  
Technischer Beigeordneter

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff: Drucksachennummer:

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 5 (1) GeschO für die Sitzung  
der Bezirksvertretung Haspe am 24.11.2022

Hier: Dringende Reparatur des Geländer zwischen Radweg 14 und Hammerbach

Beratungsfolge:

24.11.2022 Bezirksvertretung Haspe



Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück des Radweges R 14 zwischen der Tückingstraße und der Brücke „Im Ennepetal“ umgehend zu sichern, das verbogene, abgebrochene Geländer austauschen zu lassen und die Baken aus dem Fluss zu entfernen. Ein aussagekräftiger, verbindlicher Zeitplan für die Arbeiten ist schriftlich vorzulegen.

**Es wird wie folgt von der Verwaltung Stellung genommen:**

Die Straßenunterhaltung des Wirtschaftsbetriebes der Stadt Hagen wird zeitnah den abgerissenen, etwas in den Weg hineinragenden Handlauf eines Geländerfeldes instandsetzen. Die provisorische Absperrung in Richtung der Rad-/ Fußwegbrücke, die teilweise in das Flussbett geworfen wurde, werden stabiler und sicherer befestigt. Die im Wasser liegenden Absperrelemente werden entfernt.

Weitere umfangreiche Maßnahmen werden aus finanziellen Gründen nicht erfolgen, da der Ausbau des Radweges sich z.Z. in Planung befindet und entsprechend bevorsteht. In dem Zuge wird die gesamte Verkehrsfläche mit den entsprechenden Sicherungseinrichtungen (Geländer, Zaun oder Schutzplanke) neu erstellt."



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

- Ja  
 Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Amt/Eigenbetrieb:

60

C 23  
C m

Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

B

R

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

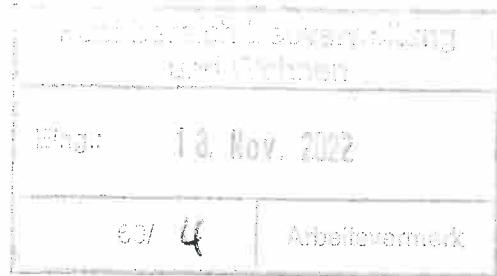
---

---

---

---

---



An den Bezirksbürgermeister  
Herrn Horst Wisotzki

- Im Hause -

7.11.2022

Sehr geehrter Herr Wisotzki,

bitte nehmen Sie für die Sitzung der Bezirksvertretung Haspe am 24. November 2022 gem. § 6 (1) GeschO folgenden Vorschlag auf die Tagesordnung:

**Dringende Reparatur des Geländers zwischen Radweg R14 und Hammerbach**

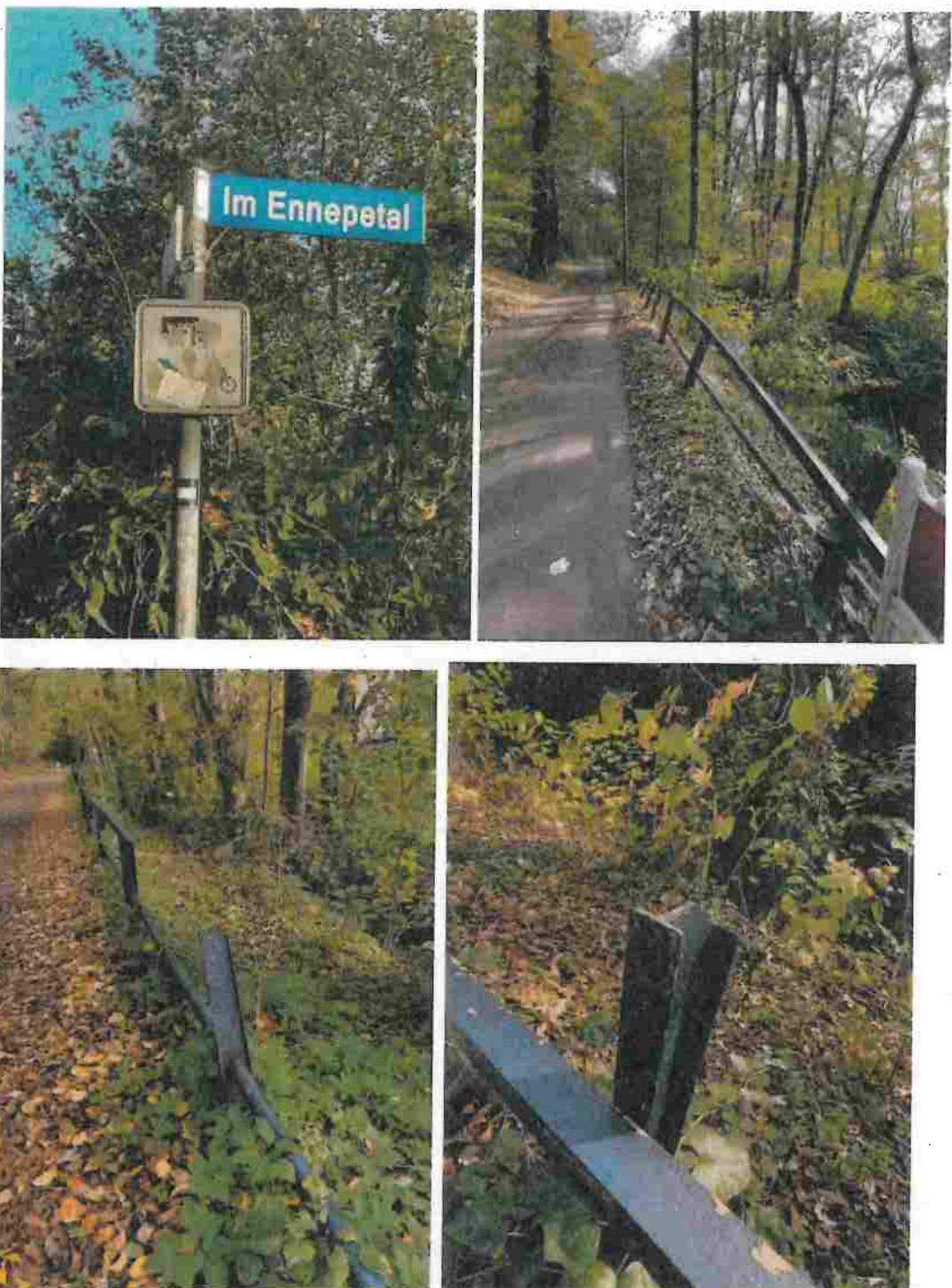
**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück des Radweges R 14 zwischen der Tückingstraße und der Brücke „Im Ennepetal“ umgehend zu sichern, das verbogene, abgebrochene Geländer austauschen zu lassen und die Baken aus dem Fluss zu entfernen. Ein aussagekräftiger, verbindlicher Zeitplan für die Arbeiten ist schriftlich vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, umgehend endlich die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 22. April 2021 zum Thema „Sicherer Radverkehr in Haspe – Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Radwegen“ schriftlich zu beantworten.

**Begründung:**

Die Ennepe und der Hammerbach traten in Folge des Starkregenereignisses im Juli 2021 über die Ufer und rissen, wie andere Gewässer in Hagen auch, Böschungen mit sich. Dabei wurde auch das blaue Geländer, das Radfahrende und Fußgänger schützen soll, arg in Mitleidenschaft gezogen. In der Folge kam es zu einer ersten provisorischen Sicherung in Form von Baken und Absperrband. In der Zwischenzeit landen immer wieder Baken im Fluss (aktuell liegen gerade wieder zwei Baken im Wasser). An mehreren Stellen (siehe Fotos anbei) ragt das Geländer in den Rad-/Fußweg hinein und stellt eine große Gefahr dar.

Des Weiteren erinnern wir hiermit an die o.g. Anfrage. In der BV-Sitzung am 22. April 2021 nahmen Bündnis 90 / Die Grünen die Vermüllung durch Scherben rund um die Brandt-Brache zum Anlass, einmal grundsätzlich nach den Zuständigkeiten für Reinigung, Wartung und Instandhaltung von Radwegen im Stadtgebiet zu fragen. In der Sitzung am 22. April 2021 wurde der BV Haspe durch Herrn Lörke eine Beantwortung aller Fragen des Fragenkataloges zur Mai-Sitzung zugesagt.



Radweg Hammerstraße / Im Ennepetal – Zustand seit der Flut 2021